



LANDESVERBAND SACHSEN

DER KLEINGÄRTNER e. V.

Landesverband Sachsen der Kleingärtner e.V. · Loschwitzer Str. 42 · 01309 Dresden

Naturnah gärtnern – besser leben

Folge 10: Das Insektenhotel

Damit die Tierwelt im Garten eine Chance zur Entfaltung erhält, ist es wichtig, günstige natürliche Bedingungen mit der Schaffung unterschiedlicher künstlicher Unterschlupfmöglichkeiten zu kombinieren.

Ein idealer Verbund bei Insekten ist: *Blumenwiese – Insektenhotel – Feuchtbiotop*.

Meine Blumenwiese ist ca. 6 m² groß und vorwiegend mit bienenfreundlichen Stauden und Blumen bepflanzt. Die eine Seite der Blumenwiese ist mit einer Brombeerhecke abgegrenzt und hinter dem Insektenhotel schließt sich das Feuchtbiotop an.

Es wird empfohlen, zunächst im ersten Jahr die Materialien zu sammeln und aufzubereiten. In der letzten Februardekade des Folgejahres wird mit der Errichtung begonnen, sodass mit Frühlingsbeginn das Insektenhotel einzugsbereit ist.

Für die Baumstücke wird Hartholz empfohlen. In das Insektenhotel kann man auch selbstgeformte Lehmsteine oder kleine Dreiecke aus Lehm einfügen. Sehr gut wird auch altes morsches Holz (Wildbienen) angenommen.

Im unteren Teil des Insektenhotels schafft man u.a. Unterkünfte für Laufkäfer, Ohrwürmer, Wanzen, Spinnen, Erdkröten, Kamm- und Teichmolche (Feld 7 – 8). In der Mitte (Feld 1– 6) finden Marienkäfer, Ohrwürmer, Hummeln, Florfliegen, Solitärbienen und Solitärwespen eine Unterkunft.

Prinzipskizze Insektenhotel/ Materialliste

Feld 1 – Florfliegenkasten, kleine Äste

Feld 2 – Holzbohlen mit Bohrlöchern
3 bis 10 mm, 80 mm tief

Feld 3 – Ast gebogen, Ohrwurmtöpfe
kleine Äste 200 mm lang

Feld 4 – Schilf 200 mm lang
Lochziegel mit Stroh gefüllt

Feld 5 – Baumstücke mit Bohrlöchern
3 bis 10 mm, 80 mm tief

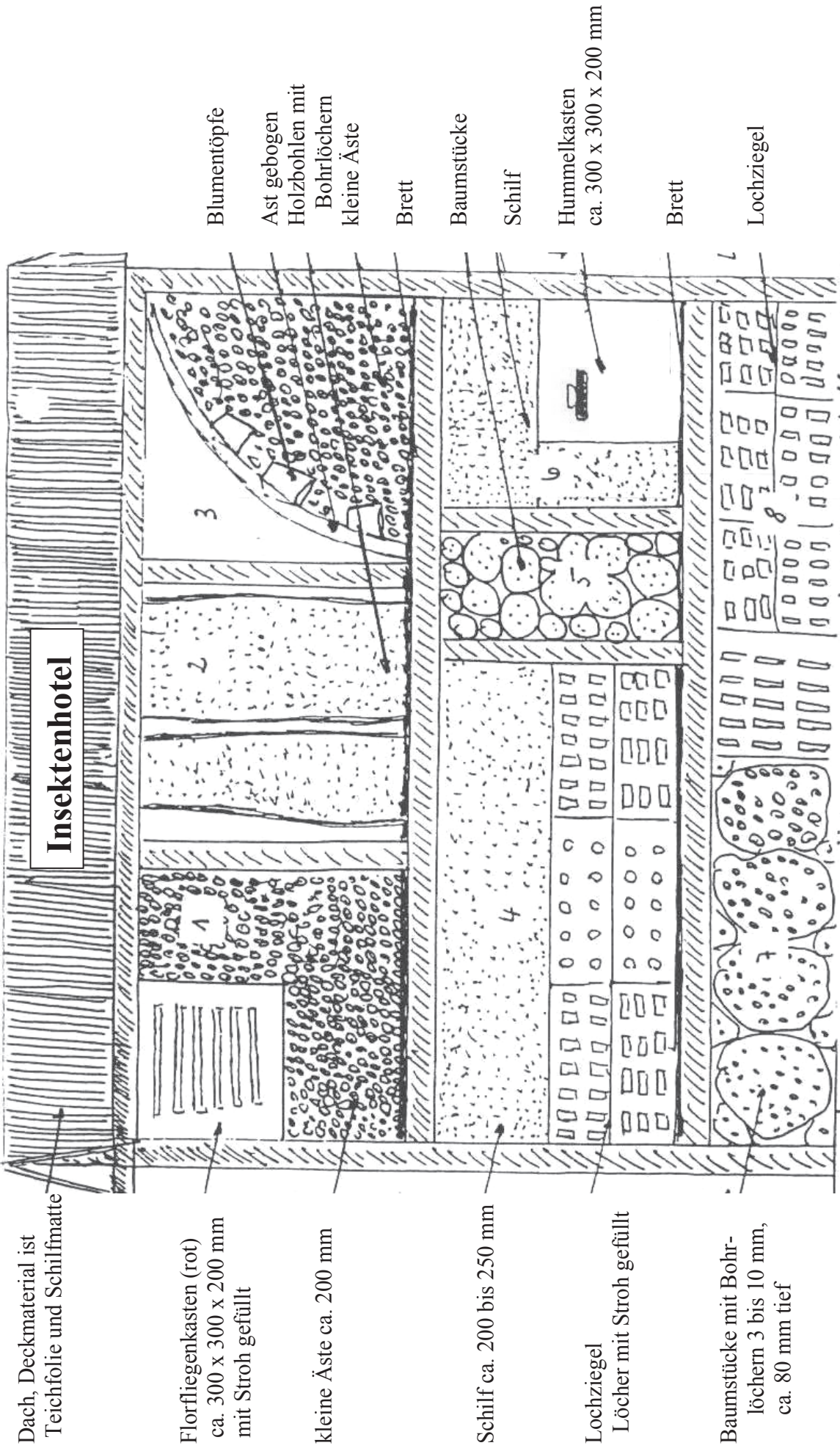
Feld 6 – Hummelkasten ein Drittel gefüllt
mit Polyesterwolle, getrocknetem Moos oder
2 – 3 Rollen Wellpappe entsprechend
der Länge des Innenmaßes des
Hummelkastens

Feld 7 – Baumstücke
Zwischenräume mit kleineren
Baumstücken ausfüllen

Feld 8 – Lochziegel mit Stroh gefüllt

Weiterhin wird benötigt: 1 – 2 Sack Rindenmulch für das unmittelbare Umfeld des Insektenhotels, 4 Einschlaghülsen für die vier 70 mm x 70 mm Vierkanthölzer des Insektenhotels. Die Höhe beträgt 2000 mm und die Breite 1800 mm, das Satteldach ist 300 mm hoch.

Prinzipskizze



Dach, Deckmaterial ist Teichfolie und Schilfmatte

Florfliegenkasten (rot) ca. 300 x 300 x 200 mm mit Stroh gefüllt

kleine Äste ca. 200 mm

Schilf ca. 200 bis 250 mm

Lochziegel Löcher mit Stroh gefüllt

Baumstücke mit Bohr- löchern 3 bis 10 mm, ca. 80 mm tief

Blumentöpfe
Ast gebogen
Holzbohlen mit
Bohrlöchern
kleine Äste
Brett
Baumstücke
Schilf
Hummelkasten
ca. 300 x 300 x 200 mm
Brett
Lochziegel